

# Der freie Schwarzwälder

Beilage zu Nr. 135.

Samstag den 13. Juni 1914.

31. Jahrgang.

## Zum 50. Geburtstage von Richard Strauß.

Am 11. ds. Mts. feiert Richard Strauß, der bekannte Komponist seinen 50. Geburtstag. Als Sohn eines Kammermusikers 1864 in München geboren, erweckte er durch seine ungewöhnliche musikalische Begabung schon früh das Interesse Hans v. Bülow's, unter dessen Leitung er sich bald zu künstlerischer Reife und Selbständigkeit entwickelte. Er wurde Kapellmeister in Weiningen, ging dann als Kapellmeister nach München,



Richard Strauss

ohne indessen hier recht zur Geltung zu kommen. Nach erfolgreicher Tätigkeit an der Weimarer Bühne (1889 bis 1895) wurde er nach München zurückberufen und wirkte diesmal in bevorzugter Stellung am Hoftheater und als Dirigent der Mademiekonzerte. 1898 ging er als Hofkapellmeister nach Berlin, wo er dann Generalmusikdirektor wurde. Seine Hauptwerke sind die Opern: „Feuersnot“, „Salome“, „Elektra“, „Der Rosenkavalier“ und „Ariadne auf Naxos“. Von Symphonischen Werken seien genannt: „Tod und Verklärung“, „Aus Italien“, „Also sprach Zarathustra“.

## Neues aus aller Welt.

\* **Liebesdrama.** Der 22 Jahre alte Arbeiter Josef Viehler verlor am Donnerstag vormittag in Berlin im Verlauf einer Eiferjuchtszene seine Braut, die 21 Jahre alte Näherin Agnes Priße durch Messerstiche so schwer, daß sie wenige Minuten später verstarb. Die Mutter des jungen Mädchens erlitt Verletzungen am Kopf. Der Täter vergiftete sich mit Kesselsalz und wurde in fast hoffnungslosem Zustand in die Charité gebracht.

\* **Die Eiferjucht.** In Neuilly bei Paris erwürgte der Industrielle Vignat seine Geliebte, nachdem sie im Laufe einer Eiferjuchtszene ihn mit einem Revolver schwer verwundet hatte.

\* **Hitze in Amerika.** Die „Daily News“ melden aus New York: Die Staaten des mittleren Westens und des Gebietes der Großen Seen werden gegenwärtig von einer Hitze welle heimgesucht, die bereits über 50 Todesfälle verursacht hat. Ueberall geht die Temperatur auf über 32 Grad Celsius im Schatten. Hunderte von Erkrankten werden in den Hospitälern behandelt. In Detroit, wo die Schattentemperatur 33 Grad Celsius erreicht hat, sind 15 Personen am Hitzschlag gestorben. Chicago hat eine Temperatur von 34 Grad Celsius im Schatten. In manchen Teilen des südlichen Kansas ist die Temperatur auf 36 Grad Celsius gestiegen. Aus Chicago werden 11 Todesfälle gemeldet und aus Pittsburg 12. Während der letzten Tage sind in New York 4 Personen am Hitzschlag gestorben. Die Leute schlafen in den Parks und auf öffentlichen Plätzen.

\* **Folgeschwerer Bräutigamssturz.** In einem Minenschacht in Courrières ist eine Braute aus Eisenbeton infolge einer durch Regengüsse verursachten Bodensenkung zusammengebrochen. 8 Arbeiter wurden mitgerissen, von denen einer getötet, zwei schwer und fünf leicht verletzt wurden.

\* **Vergiftungen bei einer Geburtstagsfeier.** Von 26 Teilnehmern der Geburtstagsfeier eines in der Schönhauser Allee in Berlin wohnenden Dentisten erkrankten 19 Personen, 18 von ihnen schwer. Ein 53-jähriges Mädchen ist bereits gestorben.

## Vermischtes.

### Ein Merkblatt für Wanderer.

Hast du gegessen und geracht  
Getrunken aus der Flasche,  
So steck die Reste — sei so gut —  
Wieder in deine Tasche.  
Papier und Glas sind keine Bier:  
Das merke dir!

Weit weniger höflich ist die Warnung, die ein Leser des „Berliner Tageblatts“ in dem Solbad Salzgitter gefunden hat. An einer Tafel im Kurgarten waren nämlich Wanderer, die überall Spuren ihres Wallens zurückließen, mit folgender Strafe bedroht:

„Wer Glas, Papier und alte Tüten  
Und alles, was er sonst nicht braucht,  
Hier von sich wirft, wird zehn Minuten  
In heiße Sole eingetaucht!“



## Schönheit

verleiht ein zartes zartes Gesicht, zügeltes, jugendliches Aussehen und ein blendend schöner Teint. — Alles dies erzeugt die echte

### Steckenpferd-Seife

(Die beste Lillienmilchseife), von Bergmann & Co., Radobul, 4 Stück 50 Pfg. Ferner macht der Cream „Dada“ (Lillienmilch-Cream) zarte und spröde Haut weiß und sammetweich. Tube 50 Pfg.

## Schwäbische Taufgebräuche.

Bei der Taufe nehmen die Paten, der „Döte“, „Götte“, „Pfetterich“, fränkisch der „Dout“, die „Doute“, „Gotte“, die Hauptrolle ein. Die Taufpatenschaft wurde von der Kirche — diese Tatsache dürfte interessieren — im Jahre 813 auf dem Konzil zu Mainz allgemein eingeführt. Der Pate tritt in eine Art Verwandtschaftsverhältnis zu dem Kind, welches das ganze Leben lang dauert. Ja die beiden Familien kommen durch die Patenschaft in enge Verbindung, in eine noch engere, als sie meist tatsächlich schon besteht, da ja zu Paten ohnehin meist Verwandte genommen werden. Dieses enge Verhältnis wird vor allem dadurch hergestellt, daß ein und derselbe Pate für alle Kinder einer Familie genommen wird; im Fränkischen tritt diese Verbindung noch besonders dadurch hervor, daß, wenn auch als eigentlicher Pat nur der eine Teil der Ehe gilt, die andere Ehehälfte doch auch ohne weiteres an der Patenschaft teil hat und bei der Taufe zugegen ist. Auch im Schwäbischen nimmt übrigens der Mann der Döte, der „Dötepfetter“ oder die Frau des Döte, die „Dötebass“ eine besondere Ehrenstellung bei dem Paten ein.

Wie innig das Verhältnis des Paten zu seinem Patenkind ist, geht daraus hervor, daß er bei allen wichtigen Lebensabschnitten, die das Patenkind durchläuft, und bei den Familien- oder Kirchenfesten, zu dessen Ehre eine besondere Aufgabe und eine Ehrenstelle hat. Vor allem tritt natürlich das Patenamt bei der Konfirmation hervor. Am Tag vor der Konfirmation oder am Morgen des Konfirmationstages bringt der Konfirmand im Schwäbischen dem Döte oder der Döte den „Dötes“ oder „Dötebrie“, in welchem er sich in christlichen Formeln für alle Liebe des Paten bedankt und ihn zur Konfirmationsfeier einlädt. Im Fränkischen gehen die Konfirmanden mit dem Dötebrie vor der Konfirmation zu den Döten ins „Abbeten“ und schenken ihnen Zucker und Kaffee, während die Patenkinder von den Paten eine Prezel und süßes Gebäck erhalten. Außerdem bekommen die Paten von den Paten ein Gesangbuch oder Geldgeschenke, im Fränkischen teilweise, so im Oberamt Mergentheim noch Hemd und Binde (schwarzseidenes Halsuch); man heißt das „Ausstatten“ oder „Ausstauern“. Vom Döte oder der Döte wird der Konfirmand im Schwäbischen am Konfirmationstag teilweise auch zum Essen eingeladen. In Franken dürfen dann die Paten selbst bei den Heiratsverhandlungen nicht fehlen. Sie nehmen allgemein auch eine bevorzugte Stellung bei der Hochzeit des Dötelein ein. Auf dem Schwarzwald wurde früher die Braut sogar vom „Pfetterich“ in die Kirche geführt. Wenn das Dötelein vor dem Döten stirbt, gehen die Paten im Leichenzug gleich nach den Eltern.

Man sieht, wie tief diese kirchliche Sitte im Volksleben Wurzeln gefaßt hat. Und was sich so entwickelt hat, ist mehr als bloße Sitte. Es gibt sicher Fälle genug, in denen Paten zum Heil des Patenkindes entscheidend in dessen Leben eingegriffen oder nach dem Tod der Eltern deren Stelle vertreten haben. Leider verliert auch auf

dem Lande das Patenwesen allmählich an innerem Gehalt. Man wechselt vielfach mit den Paten bei den einzelnen Kindern und die Teilnahme desselben am Geschick des Patenkindes wird geringer.

Die Taufe selbst findet in der Kirche statt, nicht im Haus. Eine Hausaufgabe ist nach der Ansicht eines an der Sitte festhaltenen Bauern gar keine richtige Taufe; er hält nur im äußersten Notfall eine Kottaufe im Haus. Aber auch auf dem Land kommen da und dort, zum guten Teil unter dem Einfluß der Bequemlichkeit und Sparsamkeit, die Hausaufgaben auf. In Franken muß ein ordentlicher Bauer schon einige Patenpaare aufbringen, sonst hat's keinen Schlag. Wenn er nun sparen will, hält er die Feier im Haus, dann genügt ein Patenpaar. Es ist eine Beobachtung, die man allgemein machen kann: Unser Landvolk versteht nicht mehr recht Feste zu feiern. Nicht als ob es nicht Feste genug geben würde, aber das sind die neumodischen Feste, wie z. B. die Fahnentreiben; die alten gegebenen Familienfeste verlieren an Reiz, so auch die Taufe. Und doch haben die alten viel mehr Sinn und Berechtigung.

Fisher war eine Taufe auf dem Land ein Gemeindefest, wenn auch nicht so großartig wie die Hochzeit. Die ganze Gemeinde gab ihre Teilnahme dabei kund, und wenn sie bei manchen nur darin bestand, daß sie, wenn der Taufzug durchs Dorf ging, hinter den Fenstern und Vorhängen hervorkam, um zu sehen, wie viel Paten es seien und was für Kleider, namentlich die weiblichen Döten, anhaben. Die ledigen Burischen schiefen, vielfach freilich nur bei der Taufe von Buben, denn die Mädchen, heißt es scherzweise, seien „keinen Schuß Pulver wert“. Nach der Taufhandlung auf dem Heimweg spannen Kinder oder auch Erwachsene häufig ein Seil oder halten eine Stange vor; man nennt das „Aufspannen“, „Aufhalten“, „Vorspannen“. Auch wird da und dort Stroh auf den Weg gestreut oder der Weg gelebt. Immer muß der Vater oder die Bevaterleute sich durch ein kleines Trinkgeld loskaufen. Häufig ist die Taufe noch vor versammelter Gemeinde in der Kinderlehre. Besonders schön ist es, wenn außer den Bevaterleuten auch noch andere Leute am Taufzug teilnehmen, verwandte Frauen und Kinder, wenn die Patin noch ledig ist, auch deren Kameradinnen; man nennt diese Begleitung in Neuhausen (Oberamt Tuttlingen), den „Baddel“. Am Schießen der Burischen kann man vortrefflich einen Wandel der Volksanschauung feststellen. Hat man einst geglaubt, durch das Schießen die bösen Geister vertreiben zu können, so schießt man jetzt dem Vater zu Ehren.

Besondere Sitten herrschen beim Taufschmaus. Im Schwäbischen wird der wegen seiner großen Fähigkeit sprichwörtlich gewordene „Taufschmaus“ mit Butterluchen an Verwandte ausgetragen. Der Großvater, das „Herzle“, mußte früher im Fränkischen von seinem besten Wein, dem „Herzlewein“, holen, wofür die Gäste einen „Vierundzwanziger“ (Geldstück von 24 Kreuzer) zu bringen hatten. Besondere Ebsorge wurden mit den jungverheirateten Frauen des Dötes, zumal in Franken, gemacht. Eine junge Frau, die zum ersten Mal an der

Taufe teilnahm, wurde „gehänfelt“. Allerlei Reste dieser Sitte sind noch bekannt. Ursprünglich ging es folgendermaßen zu (Oberamt Mergentheim): Die „Hänselfrauen“ gingen unter Anführung der Behmutter und der Hebamme mit einer leeren zinnernen Maßkanne in das Haus der Frau, die gehänfelt werden sollte und bis dahin daselbst geblieben war; unterwegs trommelte eine Frau mit einem Nüchelsißel auf einer Giechkanne. Im „Hänselfrauen“ übergab die Hebamme dem Hausherrn eine Brezel und einen Käse mit dem „Hänselfraus“, in dem darauf angepielt wurde, daß die „Hänselfrauen“ in ¼ Jahr bei ihm einkehren würden. Der Mann wartete ihnen Brot und Wein auf und füllte auch die Maßkanne mit Wein. Unterdessen wurde eine Urkunde, ein „Hänselfrausprotokoll“, über die Aufnahme der jungen Frau in den Bund der Hänselfrauen aufgenommen. Darauf begab sich der Zug ins Taufhaus zurück, wo noch lange gezeit und geschmaust wurde. Im Oberamt Weinsberg wurde die junge Frau von der Hebamme mit dem Strumpfbündel an den Tischfuß gebunden.

Nach dem Volksglauben erhält das Kind seinen Namen erst mit der Taufe. Die neue Landesamtliche Namensgebung gilt für das Volksbewußtsein nicht. Man gibt auf dem Lande Namen, die schon in der Familie heimisch sind, nach den Großeltern, Eltern, Paten, auch anderen Verwandten. Das ist alte Kultur, verwandt mit der sonst so verschiedenen des Adels. Namentlich die Namen der Großeltern werden beim ersten Knaben oder Mädchen bevorzugt. Das auf katholischer Seite die Heiligennamen vorherrschen, ist allgemein bekannt und ein Zeichen der starken kirchlichen Sitte.

Nur durch diese seltenen Sitten ist es möglich gewesen, daß sich weithin die schon um die Reformationzeit gebräuchlichen Namen wie Hans, Jakob, Michel, Jörg, Matheis, Kord (Konrad), Veard (Leonhard), Burg (Walpurga), Engel (Angelika), Ulrich (Ulrich), Apel (Appollonia) u. a. bis heute erhalten haben. Einer neueren Zeit gehören schon an die Gottlob, Gottlieb, Gottfisch, Gottfried, Pauline, Wilhelmine, Christine, Sofie, Luise, Karoline. Heute werden leider die ganz alten Namen wie Michel, Jakob, Josef, Konrad, Elisabeth, ja sogar schon Gottlieb oder Gottlob auf dem Lande vielfach als veraltet und häßlich angesehen, viele sind darum dort ganz abgegangen, und man erlebt das merkwürdige Schauspiel, daß manche dieser alten Namen, wie Konrad, Hans, Elisabeth, in gebildeten Kreisen wieder durch die neueste Mode eingeführt werden, während sie auf dem Lande durch eine in der Stadt schon überwundene Mode verdrängt werden. Auch der Bauer droht der rasch wechselnden Mode zu verfallen, nur daß er der Stadt immer um einige Zeit nachhinkt. So wählt man heute auf dem Lande Namen wie Eugen, Eduard, Erich, Walter, Martha, Helene, selbst Hildegard, Erna. Die Namensgebung ist ein Gebiet, auf dem der Einfluß der modernen Kultur auf den Bauernstand sehr deutlich beobachtet werden kann. Es wäre sehr zu wünschen, daß die alte charaktervolle Sitte doch mehr gepflegt würde, und daß die billigen, ungebildeten Wige über die alten Namen verschwinden.  
Dr. S. S.



**Möbelhaus**  
**Vereinigter Werkstätten**  
 Riapp, Nagy und Reeb  
 Pforzheim  
 Schlossberg 19  
 Telefon Nr. 290

**Schreiner- und Tapezierwerkstätten**  
 Apartes Lager  
 von ca. 60 Musterzimmern  
 in jeder Preislage und Stil  
 Kostenvoranschläge und Entwürfe kostenlos  
 Ia. Referenzen. Jede Garantie.

**Josef Bamb, Pforzheim**  
 Telefon 1624  
 Baumstraße 11  
 Gummi- u. Asbestwaren, technische Artikel

Handhaben, Badewannen, Fußbälle



Alle Arten chirurgische Gummi- u. Kurzwaren. Sportartikel

**Nordstadt-Kaufhaus**  
 Karl Jernss  
 Pforzheim  
 Ecke Eberstein- und Kronprinzenstraße  
 2 Minuten vom Bahnhof.

Damentwäsche  
 Herrenwäsche  
 Kinderwäsche  
 Bettwäsche  
 Trikotagen  
 Korsetten

Strümpfe, Kravatten, Handschuhe, Schirme  
 Spazierstöcke  
 Kurzwaren, Besätze, Nähartikel, Futterstoffe  
 Damen- und Kinder-Schürzen  
 Lederwaren  
 Stuttgarter gestr. Knaben-Anzüge  
**Spezial-Abteilung**  
 für  
**Zigarren, Schreib- und  
 Spielwaren.**

Separate Verkaufsräume  
 Eingang Ebersteinstrasse.  
 Erstklassige Fabrikate  
 Reichhaltige Auswahl  
 Billigste Preise.

Unübertroffen ist die  
 hochfeine  
**„Dairose“**  
 Parkett- und Linoleum-  
 Wische.  
 Klein. Fabr.  
 Eug. Kiefer, Pforzheim

**J. Dillich, Pforzheim**  
 Ebersteinstraße 26  
 fertigt elegante  
**Jackenkleider zu 25-30 Mk.**  
 unter Garantie  
 Hochachtend  
 J. Dillich, Damenschneider.

**Sparsame Frauen**  
 stricken nur Sternwolle

deren Echtheit garantiert dieser  
**Stern von Bahrenfeld**  
 FABRIK  
 MARKE

auf jedem Etikett und Umband  
 und die Aufschrift Fabrikat der  
 Sternwollspinnerei Altona-Bahrenfeld

**Neueit**  
**Matadorstern**

Aus reiner Wolle hergestellt  
 nicht einlaufend - nicht filzend.  
 Das Beste gegen Schweißfuß

4 Qualitäten

Auf Wunsch Nachweis von Bezugswellen

**K. Sigelen, Pforzheim**  
 Uhrmacher und Optiker  
 Deimlingstr. 9  
 Telefon 791  
 Alleinverkauf der Union Horlogere



Größtes Uhren-  
 lager am Platz

Goldwaren  
 in allen Arten

Billigste  
 Reparatur-  
 Werkstätte für  
 Uhren u. Optik

Elektrische  
 Taschenuhren

Brillen,  
 Zwickel,  
 Feldstecher

Elektrische  
 Signal- Uhren  
 für Fabriken,  
 Hotels usw.

**Großes Lager in allen Arten Trauringen.**  
 Billige Preise. Billige Preise.

**Kauft in der Blumenstraße  
 in Pforzheim!**

Wer gut, billig und solid kaufen will, kaufe  
 in den Spezialgeschäften der Blumenstraße,  
 Pforzheim.

**Konditorei und Café**  
 Telefon 912 **Friederich** Telefon 912  
 Offene u. Flaschenweine, Liköre, Südweine  
 Konditoreiwaren in größter Auswahl täglich frisch.

**Schirme u. Spazierstöcke**  
 jeder Art  
 finden Sie die größte und feinste Auswahl bei  
**Robert Katz, Schirmfabrikant**

**Schuhwaren**  
 in jeder Preislage.  
 Reparaturen gut, schnell und billig bei  
**Fritz Heel, Schuhmachermeister.**

Anfertigung von  
**Leib-, Tisch- u. Bettwäsche**  
 Bettfedern und Flaumen  
 bei **Fanny König, Aussteuergeschäft.**

**Rohrmöbel, Korbwaren**  
 Kinderwagen, Klappwagen, Leiterwagen, Rohrmöbel,  
 Korbwaren, Klappstühle, Hängematten und  
 Bürstenwaren bei  
**Chr. Schmelzer, Korbmacher.**

**Taschenmesser**  
**Rasierapparate**  
 Scheeren, Bestecke etc. Sämtliche in mein Fach  
 einschlagenden Reparaturen prompt und billig bei  
**Hans Rödter, Messerschmiedmeister.**

**Uhren, Goldwaren**  
 und optische Gegenstände bei  
**Karl Hirt, Uhrmachermeister.**  
 Kauft gut, solid und billig!

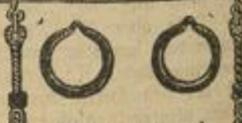
**Kauft in der Blumenstraße  
 in Pforzheim!**

**Flechten**  
 nass u. trock. Schuppenflechte  
 Bartflechte, skroph. Ekzema,  
**offene Füße**  
 Hautausschläge, Aderbeine,  
 böse Finger, alte Wunden,  
 sind oft sehr hartnäckig.  
 Wer bisher vergeblich auf  
 Heilung hoffte, versuche noch  
 die bewährte u. ärztl. empf.

**Rino-Salbe**  
 Frei von schädlichen Bestandteilen.  
 Dose Mk. 1,15 u. 2,25.  
 Man verlange ausdrücklich  
 Rino u. achte genau auf die Fa.  
 Rich. Schaubert & Co., G. m. b. H.  
 Weinböhla-Dresden  
 Zu haben in allen Apotheken.

**Gebrauchte  
 Holz- und  
 Polster-Möbel**

sind fortwährend billigst zu  
 haben bei  
**Wilh. Vollmer,**  
 Tapezier,  
**Pforzheim,**  
 Rudolfstr. 11 Rudolfstr. 11



Turnapparate und  
 Schaukeln, Sommer-  
 Spiele für Kinder  
 und Erwachsene,  
 Hängematten, Ruck-  
 stühle, Spazierstöcke  
 kaufen Sie billig  
 nur bei  
**Wilhelm Brons,**  
 Pforzheim, Ecke Zor-  
 renner- u. Baumstr.

**Keine Not  
 im  
 Haushalt!**

bei Bereitung eines  
 gesunden Familiengetränks  
 Apfeimostersatz, aus dem  
 beliebtesten

**Heinens  
 Mostextrakt**

leichte Herstellung ca. 60  
 Alleiniger Fabrikant.

**Auf Heinen Pforzheim**  
 Niederlagen überall durch Plakate erkenntlich

Hier: Hans Grundner Nachf., Drogerie, Pfannkuch u. Co.  
 Gompelscheuer, J. F. Sturm.



# Amtl. Fremdenliste.

Der am 11. Juni angemeldeten Fremden.

## In den Gasthöfen:

**Hotel Belle vue.**  
Nitzberger, Frl. A. mit Begl. Frl. Mina  
Bischoff Pforzheim  
Domier, Frau Meta Berlin  
von Schäffer, Fr. Generalmajor z. D. mit  
Frau Gem. Berlin

**Pension Belvedere.**  
Goslar, Fr. S., Rfm. Berlin

**Hotel Kühler Brunnen.**  
Meier, Fr. Georg, Rentier Berlin  
Soffow, Frl. Johanna Cunow  
Arens, Fr. Gust., Rentier mit Frau Gem.  
Stralsund

**Gasth. zur Eisenbahn.**  
Sulman, Fr. Pionier Ulm  
Weismann, Fr. W. A. Pforzheim  
Wäbbling, Fr. Ferd., Photograph Lüdingen  
Hempel, Fr. Paul, Eisenbahnbeamten  
Nies a. E.  
Schneid, Fr. Erich, Bankbeamter mit Frau  
Gem. Wiesbaden

**Hotel gold. Ochsen.**  
Marchtaler, Fr. Herm., Reallehrer a. D.  
Göppingen

Matthias, Fr. Robert  
Hildebrandt, Fr. A.  
Hildebrandt, Fr. L.  
Scholz, Fr. Robert  
Charlottenburg

**Hotel gold. Hof.**  
Hollmer, Fr. Heinz, Kaiserlautern  
Stiel, Frau L. W. Brebach  
Gaiser, Fr. Fritz mit Frau Gem. Ebingen  
Peters, Fr. mit Frau Gem. Charlottenburg  
Wetzel, Fr. Rud. Bretten  
Dahn, Fr. Martin, Privatier mit Fr. Gem.  
Nürnberg

Hegel, Fr. Karl, Direktor mit Chauff. Rehl  
Femmergen, Fr. C., Rechnungsrat mit Frau  
Gem. Berlin  
Geh, Fr. Wilh. Ebingen  
Feyer, Fr. Erich Berlin  
Meier, Fr. Paul Kalen  
Eck, Fr. Leop. Bretten  
Höh, Fr. Peter Heilbronn

**Hotel gold. Stern.**  
H. Fr. Martin, Rfm. Dettingen a. E.  
Koch, Fr. Justizrat Königswinter a. Rh.

**Gasth. zum Hirsch.**  
Lieb, Fr. Karl, Ingenieur Cannstatt  
Schmidt, Fr. Otto Stuttgart  
Sauter, Fr. P., Gipsermeister "

**Hotel Klump.**  
Bändel, Frau Michael, Rentnerin Crefeld

Boley, Frl. Elisabeth St. Jönis-Crefeld  
Mayer, Fr. Karl Nürnberg  
Salo Pablo Gutmann, Fr. Heidelberg  
Goldscheider, Fr. Siegfried mit Frau Gem.  
Heidelberg

Schlumbohm, Fr. A. mit Frau Gem. Kiel  
**Gasth. zur alten Linde.**  
Schenk, Fr. Ludwig Stuttgart  
Stoller, Fr. S. "  
Schäfer, Fr. Otto, Direktor "  
Klopfer, Fr. Gottlob "

**Hotel gold. Löwen.**  
Brunner, Frau Toni mit Frl. L. Riga  
Pahn, Fr. Felix, Optm. a. D. mit Fr. Gem.  
Bauhen

**Hotel Palmengarten.**  
Klapp, Frl. Anna, Frankfurt a. M.  
Wölfe, Fr. C. mit Frau Gem. Mohr

**Panorama-Hotel.**  
Weber, Fr. Karl, Baden-Baden  
**Hotel Pfeiffer zum gold. Lamm.**  
Winkler, Fr. Theodor, Rentier Wien  
Weiterhausen, Fr. Franz Köln

**Hotel Post.**  
Heinemann, Fr. Karl Erfurt  
Mayer, Fr. S., Geh. Regierungsrat mit Frl.  
Tochter Berlin  
Müller, Fr. Max, Fabrikdirektor mit Frau  
Gem. London  
Rößler, Fr. Franz, Rfm. mit Frau Gem.  
Leipzig

Reh, Frau Fabrikdirektor mit Frl. L.  
Zöschlingsweiler b. Dillingen a. L.  
Knottenbelt, Fr. S. mit Frau Gem.  
Amsterdam

**Commerberg-Hotel.**  
Halbe, Frau Sophie New-York  
Berger, Frl. M. "

**Gasth. zum Ventilhorn.**  
Hoffmann, Fr. Rudolf, Bankbeamter mit Fr.  
Gem. und L. Berlin  
Rober, Fr. Herm., Forstmeister Saldorf  
Rober, Frau Sofie, Forstmeisteresg. mit L.  
Helene Saldorf

**Hotel Weil.**  
Reiß, Fr. S. Frankfurt a. M.

**In den Privatwohnungen:**  
Chr. Bäuer We. Hauptstr. 108.  
Engelhard, Frau Margarete, Privatierswte.  
Nürnberg-Mögdeldorf  
Engelhard, Frl. Gretchen "  
Geyer, Frau Gunda "  
Robert Bed, Flaschnermstr.  
Diekmann, Schwester Emilie, vom rot. Kreuz  
Frankfurt a. M.

**Villa Bristol.**  
Sander, Fr. R., Hotelbes. Brandenburg S

Göbde, Frl. Anna Meihendorf-Magdebur.  
Dettmering, Frl. Dora  
**Villa De Ponte.**  
Kälberer, Fr. Luise Solingen Rhld.  
Haus Eisele.  
Mammenden, Frau Emilie Wte. Eßlingen  
Postunterbeamter Citel.  
Herbst, Frl. Julie Seislingen a. St.  
Haus Fehleisen.  
Brandt, Fr. Waldemar, Dr. med. mit Frau  
Gem. Riga Rusld.  
Robert Funt Wte. Hauptstr. 109.  
Stern, Fr. Leopold, Privatmann Stuttgart  
Werner, Frl. Johanna Darmstadt

**Freiherr v. Gemmingen-Guttenberg,**  
Rgl. Badkommissär. Villa Teck.  
Ulrich-Gyllenband, Gräfin Ita  
Schloß Nikolausdorf Schles.  
**Karl Gähler sen.** Haus Gähler.  
Gähle, Frau Marie Barbara Siengen a. Dr.  
Vindemayer, Fr. Georg mit Frau Gem.  
Siengen a. Dr.

**Villa Helena.**  
Witt, Fr. Rfm. Hamburg  
Gohes, Fr. S., Rfm. Frankfurt a. M.

**Villa Hohenhausen.**  
Wittenberg, Fr. Leo, Landwirt  
Bettrum Prov. Hannover  
Lois, Fr. Oscar, Privatier mit Frau Gem.  
Dresden

Rathe, Fr. M., Rfm. Berlin  
**Karl Holz,** Gärtner. Sibirach  
Schwenger, Fr. Särtermeister Sibirach

**Villa Riechle.**  
Rieger, Frau Christine Unterlochen  
Fr. Krauß, Metzgermstr. Hauptstr. 122.  
Thomas, Fr. S., Uhrmacher Randel Pfalz  
Haus Ruch.  
Rannengieser, Fr. Eduard, Brauereibesitzer  
Prenzlau

**Louis Ruch,** Zimmermstr.  
Heine, Frau Dr. Anna London

**Villa Mon Repos.**  
Pappenheimer, Fr. Emanuel, Rfm. Frankfurt a. M.

Pappenheimer, Frau S. "  
Pappenheimer, Fr. Jose, Rfm. "  
**Villa Monte bello.**  
Schlosser, Fr. J., Beigordneter Saarbrücken  
**Park-Villa.**  
von Mylius-Lingenich, Freiherr, Ritterguts-  
besitzer und Rittmeister a. D. mit Frau  
Gem. und Frl. L. Haus Lingenich b. Jülich  
von Brenken, Freiin "  
Herm. Pfau, Schreineremstr.  
Baumann, Fr. Emil, Forstmeister Mannheim  
Baumann, Frl. Anna "

Clausius, Fr. Major a. D. mit Frau Gem.  
Baden-Baden

**Villa Rosenstein.**  
Dermenten, Fr. Adolf, Rfm. mit Frau Gem.  
Kind und Kinderfel. Hamburg  
Chr. Schmid We. König-Rarlstr. 71.  
Menz, Frau Rechnungsrat Erfurt

**Ulrich Schmid,** Hauptstr.  
Spinner, Frl. Marie Tauberbischofsheim

**Daniel Treiber** Witwe.  
Schwarz, Fr. J., Steuerverwalter Randel

**Oskar Walter,** Maschinenmstr.  
Scholz, Frau Heidelberg-Handschuhshaus  
Scholz, Fr. Karl "

**Erholungsheim.**  
Schober, Fr. Karl Böckingen  
Diem, Frl. Pauline Heilbronn  
Schälpp, Fr. Gotthilf "  
Finkbeiner, Fr. Friedrich "  
Eiserer, Frl. Luise "  
Uebel, Frl. Emma "  
Lutz, Frau Christine "  
Fahrt, Frl. Marie "  
Krieger, Frl. Pauline Großgartach

**Herrnhilfe.**  
Altschäffle, Josef Stuttgart  
Bauer, Max "  
Espert, Kurt und Max "  
Leib, Karl "  
Bettenmayer, Albert "  
Munz, Albert "  
Rueß, Erwin "  
Wegerer, Karl "  
Bauer, Berta "  
Deiß, Marie "  
Fischer, Johanna "  
Gott, Elsa "  
Heyn, Paula "  
Heyne, Paula "  
Mag. Gertrud "  
Orleck, Margarete "  
Redling, Helene "  
Schuhmacher, Frieda "  
Winter, Eugenie "  
Kienle, Josef Scher  
Bernert, Willy Ludwigsburg  
Kienle, Karl Freudental  
Hauser, Christine Aldingen  
Röpf, Karoline Kleinsingen  
Schwarz, Lina Neuhäfen  
Helmddörfer, Christine Bempflingen

Zahl der Fremden 6234.

## Lieder- kranz Wildbad.

Sonntag mittag 1/4 4 Uhr  
**Zusammenkunft**  
bei Fritz Treiber z. Rosenau.  
Vollständiges und pünktliches  
Erscheinen erwartet.  
Der Vorstand.

## Radsfahrer-Berein Wildbad.

Sonntag den 14. Juni  
**Ausfahrt nach Freudenstadt**  
Abfahrt vormittags 6 Uhr  
vom Schwarzwalddhotel.  
Pünktl. Erscheinen erwartet  
Der Fahrwart.

Junge anständige Frau sucht  
**Stellung zum servieren.**  
Offerte unter 140 M.R. an  
die Expedition des Blattes.

Von morgen früh 7 Uhr ab  
ist **schönes**  
**Schweinefleisch**  
zu haben, das Pfd. zu 70 Pf.  
Ernst Fröhlich  
Hohenlohestr. 228.

2 tüchtige  
**Platzarbeiter**  
losgel. gesucht.  
Windhoffstraße.

## Jungdeutschland.

Sonntag nachm. 2 Uhr  
Abmarsch Turnhalle.  
Keine würtbg. u. badische  
**Weine**  
verkauft das Liter zu M. 1  
Weinstube Bechtle.

## Flaschenbier

Vorzügliches Flaschenbier, hell und dunkel,  
sowie **Spezialbräu**  
in großen und kleinen Flaschen, direkt vom Vagerfass in  
Flaschen abgezogen empfiehlt  
**Beckel, Kienbachbrauerei.**

## S. Dreifuss & Sohn.

Durch günstigen Einkauf geben wir zirka  
**25 Schlafzimmer**  
**20 Wohnzimmer**  
komplette einzelne Zimmer, Kücheneinrichtungen und Betten  
äußerst günstig ab. Ein Besuch ist sehr lohnend.  
Das Geschäft ist geöffnet von 11 bis 1/2 7 Uhr.  
Samstags bleibt das Geschäft geschlossen.

**S. Dreifuss & Sohn, Pforzheim**  
Bleichstrasse 41.

## Scola's Antacipan Bestes Weizenschrotbrot

Unentbehrlich für Magen- und  
Darmleid., Konvalenscgenten  
und Blutarmer.  
Prämiiert:  
Silb. Medaille Mainz 1907  
Ehrenkrenz Wien 1908  
(Ehrenpreis der Ausstellungsdirekt.)  
Gold. Medaille Wien 1908  
Ehrenkrenz Berlin 1908  
Gold. Medaille Berlin 1908  
Silb. Medaille Wiesbaden 1908  
Grand-Prix Paris 1908  
Gold. Medaille Paris 1908  
Prämiiert in Abteilung diätetischer  
Präparate.  
Aerztlich empfohlen!  
Nur allein zu haben bei  
**R. Treiber, Hauptstr. 83.**

## Evangel. Gottesdienst.

1. Sonn. nach dem Dreieinig-  
keitsfest, 14. Juni.  
1/10 Uhr Predigt: Stadtvikar  
Reppler.  
1 Uhr Christenlehre mit den  
Töchtern: Vikar Schenkel.  
2 Uhr Predigt in Sprollen-  
haus: Stadtvikar Reppler.  
8 Uhr Bibelstunde in der Klein-  
kinderschule: Vikar Schenkel.

## Kathol. Gottesdienst.

Sonntag, den 14. Juni.  
7 Uhr Frühmesse.  
9 1/4 Uhr Predigt und Amt.  
2 1/4 Uhr Andacht.  
Montag keine hl. Messe, an  
den übrigen Tagen 7 Uhr  
heil. Messe.

**Kautschuk-  
Stempel**  
empfehl. C. W. Doff.

## Konzert-Programm

des  
**Königl. Kur-Orchesters.**  
Leitung: **A. Prem,** Kgl. Musikdirektor.  
Montag den 15. Juni,  
abends 5-6 Uhr (Kurplatz)  
1. Deutscher Trauenschwur Kistler  
2. Ouv. „Die Meistersinger v. Nürnberg“ Wagner  
3. Krönungslieder, Walzer Strauss  
4. a. Der letzte Gruss, Lied Levi  
b. Der Neugierige, Lied Schubert  
5. Grosse Fant. aus „Das Nachtlager“ Kreutzer  
Abends 8 1/4 Uhr (Kursaal)  
**Operettenmusik-Abend.**

## Spitzenwäsche

Slickereien, Gardinen, Waschseide sowie alle zarten Stoffe, die keine rauhe Behandlung beim  
Waschen vertragen, werden vollkommen rein, blendend weiss und wie neu, durch  
**Persil das selbsttätige Waschmittel**  
wäscht von selbst, ohne Reiben und Bürsten, daher grösste Schonung des Gewebes.  
Beste Ersatz für Rasenbleiche.  
Überall erhältlich, niemals loss, nur in Original-Paketen.  
HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der allbeliebten **Henkel's Bleich-Soda.**



## Bekanntmachung

betreffend Generalmusterung.

Sämtliche zur heutigen Generalmusterung gestellungspflichtigen Militärpflichtigen der Jahrgänge 1912, 1913 und 1914, nämlich diejenigen, welche bei der Musterung als dauernd untauglich bezeichnet oder zum Landsturm I und zur Ersatzreserve in Vorschlag gebracht oder für tauglich erklärt wurden, ebenso diejenigen, für welche heuer ein Reklamationsgesuch eingereicht worden ist, sowie diejenigen, welche heuer noch gar nicht gemustert worden sind, haben zum Zweck ihrer Vorladung am **Samstag, den 13. Juni 1914, nachmittags 6 Uhr** auf dem Rathaus unfehlbar zu erscheinen, wobei sie ihre Besorgungsscheine, bezw. Ausmusterungsscheine mitzubringen haben.

Wildbad, den 4. Juni 1914.

Stadtschultheißenamt: Böhner.

Wildbad.

## Grundstücksversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung kommt am **Dienstag den 11. August 1914, vormittags 11 Uhr** auf der hiesigen Rotariatskanzlei das Anwesen der **Ferd. Gehring, Schultheißenheute** in Dänzbach, Oberamt Gerabronn:

Gebäude A. I — 1 ar 14 qm Bohnhaus im Badwald, die Villa Waldfrieden mit 97 ar 70 qm Baumader und Anlagen im Gesamtschätzungswert von 37 800 Mk. zum Verkauf. Es findet voraussichtlich nur ein Versteigerungstermin statt.

Bieter haben auf Verlangen Sicherheit, event. durch gute Bürgschaft, zu leisten.

Den 11. Juni 1914.

Kommissär:

Stellv. Bezirksnotar  
Guppenbauer.

Stadt Wildbad.

## Bergebung von Steinhauerarbeit

am **16. Juni vormittags 11 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses.

Die Herstellung und Lieferung von 500 Stück Marksteinen im Betrag von 500 Mark wird im öffentlichen Abstreich vergeben.

Die Bedingungen können an unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Stadtbauamt Wildbad  
Munk.

## Kurverein Wildbad.

Die Vereinsmitglieder werden ersucht, die leerstehenden Zimmer, wie in den Vorjahren, behufs Aufnahme in den Wohnungs-Anzeiger und Aushang an der Tafel im Lehrerbureau, in letzterem während der Dienststunden anzumelden.

Dabei wird daran erinnert, daß für die Anmeldung von 1 bis 3 Zimmern zusammen pro Tag „5 Pfennig“ und für die Anmeldung von mehr als 3 Zimmern zusammen „10 Pfennig“ pro Tag zu zahlen sind. Die Mitglieder werden auch um rechtzeitige Abmeldung bei dem Vereins-Sekretär ersucht; die Ausrede, die Abmeldung bei dem Banddiener oder sonst jemanden vorgenommen zu haben, kann als verbindlich nicht angesehen werden und sind andernfalls die in den Büchern des Beamten verzeichneten Beiträge ohne Weigerung zu zahlen.

Die in dieser Weise zahlbaren Beiträge werden ausschließlich, wie in den Vorjahren, zu den Druckkosten der Wohnungsanzeiger und zu den Kosten für das Einlegen der Anzeiger in die Eisenbahnabteile in Pforzheim verwendet.

Der Vorstand.



**Reichardt Fabrikate**

**Grat Kakao Gofz Schokolady Kaiserin Konfituren**

Statt starrer ausländischer Marken dem deutschen Volke empfohlen.

**Herzoglich Schleswig-Holstein'sche Kakao-Gesellschaft Wandsbek**

Niederlagen:  
**Herrn Großmann, Delikatessen,**  
König-Karl-Strasse 61.  
Weitere Verkaufsstellen an Plakaten kenntlich.

## Neuenbürg.

Hiermit bringe mein großes Lager reingehaltener

## Rot- und Weissweine

aus den Jahrgängen 1905 bis 1913, offen und in Flaschen, in empfehlende Erinnerung. Speziell mache auf ein größeres Quantum 1911er naturreine, als:

weiss Rothweiler Edelwein  
weiss Mosel Langsuhler  
rot Tauberthaler (Schiller)  
rot Kappelrodecker Original

aufmerksam. Proben stehen gerne zu Diensten.

Hochachtend

**Emil Meisel.**

## G. Sandholzer, Mechaniker,

vorm. D. Baral

Pforzheim

Telefon 1942

Sedansplatz

empfehlte sein großes Lager in

## Fahrrädern und Nähmaschinen

sowie

## sämtlichen Ersatzteilen

Fahrräder von Mk. 95.00 an . . . Schläuche von Mk. 2.00 an

Mäntel von Mk. 3.00 an . . . Fußpumpen von Mk. 0.85 an

Laternen von Mk. 2.50 an.

Für Nähmaschinen 7 Jahre Garantie. Für Fahrräder 2 Jahre Garantie.

Reparaturen aller Systeme.

Das Renommee meiner Firma bürgt für strengste Neellität.



**Haus- u. Küchen-geräte**

**Glas und Porzellan**

Kaufen Sie am billigsten bei

**P. Schützle**

früher Wilh. Weiss

**Pforzheim,**

Metzgerstr. 6.

NB. Versand nach auswärts wird prompt erledigt.

Pforzheimer Uhren-Reparaturwerkstätte und Uhren-Handlung

**Eugen Herrmann**

Josef Hank Nachfolger

Lammstrasse 4

Lammstrasse 4

## Uhren und Goldwaren

zu billigen Preisen

unter Garantie

## Reparaturen

—: schnell, zuverlässig und billig. —:

## Plakate „Zimmer zu vermieten“

sind zu haben in der **D. Hofmannschen Buchdruckerei.**



**Ziegen-Züchter-Berein**  
Wildbad.

**Samstag abend 8 Uhr**  
Generalversammlung  
im „Schwarzwald-Hotel“.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht
2. Wahl der Vorstandsmittgl.
3. Verschiedenes.

Die Mitglieder werden gebeten, vollständig zu erscheinen.

Der Vorstand.

## Wie neu

werden Parkett- und Linoleumböden, wenn dieselben mit

## Resinoleum

gerenigt werden. **Rein** Spähnen mehr bei Parkett und deshalb **kein Staub** mehr. Die Böden werden geschont und zugleich desinfiziert. Probieren Sie zugleich das neue **naßtaugliche Bodenwachs**

## Resinoleum-Export

Wangen i. A.

Aleinige Niederlage für

Wildbad

**R. Linder, Tapeziermstr.**

## Heirats-Vermittlung.

Vin Samstag u. Sonntag den 13 u. 14 Juni in Wildbad im Gasthof zur Eisenbahn 1 Ex. für Damen und Herren von einfachen bis höchsten Ständen zu sprechen und zwar je von 10 bis abends 10 Uhr. Viele Erfolge. Denkbar größte Wahl. Diskretion selbstverst.

Frau

**Josephine Hofmann,**

Talheim-Heilbronn.

Heirats-Institut.

Für sof. od. 15. Juni eine

## Stütze gesucht

in hiesiges Hotel.

Lohn 30—35 Mk. pr. Mon., freie Kost, Logies u. Familienanschluß.

[92]

Näheres in der Exped.

## Königl. Theater.

Wildbad.

Heute abend

**Der gut sitzende Frack**  
Komödie in 4 Akten.

Sonntag, 14. Juni

**Die Dollarprinzessin.**

Ein **Zimmer-Mädchen,**

welches über Mittag servieren muß, wird für sofort gesucht. Näheres in der Exped.

## Grasertrag

von 2 Morgen Grundstück hat zu verkaufen.

J. F. Gutbub.

Junger Mann kann sich zum

**Chauffeur**

ausbilden. Beruf gleich. Eintritt

sofort oder später.

Automobilhaus Otter

Offenburg i. Baden.

## Fensterleder u.

## Schwämme

kauft man gut und billig bei

**Robert Treiber.**

## H. Schanz

Damen-Konfektion

empfiehlt

wasserdichte

**Regenmäntel**

**Lodenmäntel**

**Gummimäntel**

**Feloxinen**

**Lodenröcke**

König-Karlstr. Villa De Ponte

Telefon 130

## Weiss- und

## Rot-Weine

(über die Strafe)

das Liter zu 50 Pfennig

empfiehlt

**Fr. Kessler.**

## Publikum

abgepaßt

**20, 25, 30, 35** Pfg. p. St.

extra schwer gerauchte Ware

für Parkett- u. Linoleumböden

**55** Pfg. per Stüd.

**Stückware**

**20 bis 32** Pfennig,

extra schwere Ware **35** Pfg.

das Meter.

## Ph. Bosch,

Wildbad.

## Grosse Auswahl

in

**Stuchen, Torten**

**10-Pfennig-Lörtchen**

**Konjelt**

im

**Cate Bechtle.**

## Prima

gelbil. Speisepartoffel

sind eingetroffen und können

am Bahnhof gefaßt werden.

**W. Rath.**

## Holz-Körbe

1 Simri 1 Mk.

3/4 " 0,80 Mk.

1/2 " 0,70 Mk.

1/4 " 0,50 Mk.

empfiehlt

**Robert Treiber.**

